

Bahnhofstraße

Die Bahnhofstraße war früher ein unbedeutender Feldweg, der den Hövelhof (Wichmannshof) mit seiner Feldflur beiderseits der heutigen Westfalenstraße (vgl. Feldhagen) verband. Der Weg wurde erst im Jahre 1959 befestigt und hieß bis dahin "Am Feldhagen". Im Jahre 1960 wurde er in "Bahnhofstraße" umbenannt.

Die Eisenbahnstrecke Paderbom-Bielefeld sowie der Bahnhof Hövelhof wurden von 1900 bis 1902 gebaut. Das im Hövelhofer Walde für den Bahndamm und den Brandschutzstreifen benötigte Gelände wurde von der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Am 1. Oktober 1902 fuhr der erste Zug durch Hövelhof. Die Hövelhofer standen dem Ereignis zunächst mit gemischten Gefühlen gegenüber. Einerseits begrüßte man die Anbindung an das Eisenbahnnetz in der berechtigten Hoffnung auf eine verstärkte wirtschaftliche Entwicklung, andererseits fürchtete man die Gefahren, die vor allem den Schülern drohten, die mehrere Male täglich die Gleise überqueren mußten.

Im Jahre 1907 wurde auch die Linie Hövelhof-Gütersloh der Teutoburger-Wald-Eisenbahn fertiggestellt.